

## Anlauttabelle einführen - aber wie???

### **Beitrag von „Elaine“ vom 10. September 2007 18:28**

Patti, das ging mir genauso! und ich zweifelte schon an meinen Fähigkeiten...

Aber seitdem habe ich (und mache es auch noch) jeden Tag ein oder mehrere Wörter gemeinsam verschriften lassen.

D.h. ich male ein Bild auf, wir sprechen das Wort gemeinsam, dehnen es (mit Gesten) wie einen Kaugummi und die Kinder sagen die Buchstaben... D.h. erst den Anlaut usw. Wenn sie einen Buchstaben sagen, der mitten im Wort vorkommt, sage ich "Der Buchstabe kommt vor, prima gehört, aber nicht an dieser Stelle" und wir sprechen noch einmal und verharren kurz an der gesuchten Stelle (also ich verharre da, die Kinder wissen meist nicht, wo wir sind).

Und parallel schreibe ich die Buchstaben an die Tafel (richtige Reihenfolge). Die Kinder müssen übrigens immer sagen "A wie Ameise" (also das Bild der Anlauttabelle nennen) und ich tue so, als wüsste ich nicht, wie man den Buchstaben schreibt und sie kommen nach vorne und zeigen ihn an der großen Tabelle.

Und jetzt, nach gut sechs Wochen, hat auch der letzte verstanden, wie es geht, streue zwischendurch immer Übungen ein, bei denen sie selbstständig verschriften müssen. Es gibt immer noch Kinder, die mit den Lauten nicht so ganz klarkommen oder keine "Ausdauer" haben und wissen, dass sie ein A schreiben müssen (weil sie eins hören), aber keine Lust haben, das richtige Anlautbild zu suchen (die Tabelle zu durchsuchen) und deshalb dann z.B. ein G schreiben, weil es gerade in ihrem Blickfeld ist, aber vom Prinzip her wissen sie es!